

Diözesantag 2025

Antragsteller: KLJB Diözesanvorstand, auf Empfehlung des D-Tag Teams

1 Die KLJB Diözesanversammlung möge beschließen, dass der 14. Diözesantag am 26.04.2025 unter dem
2 Motto „Steh auf, mach laut! Diözesantag 2025“ in Olfen, auf dem Gelände der Firma AGRAVIS Technik
3 Münsterland-Ems GmbH stattfindet.

4 Begründung:

5 Die Diözesanversammlung 2023 hat beschlossen, dass der Diözesantag 2025 durch ein ehrenamtliches
6 Team geplant und vorbereitet wird. Dieses Team hat sich im Laufe des vergangenen Jahres gefunden
7 und konnte den Ansprüchen, einen Veranstaltungsort, welcher möglichst mittig im Verbandsgebiet
8 liegt, mit Olfen gerecht werden.

9 Als Motto erarbeitete das ehrenamtliche Team „Steh auf, mach laut! Diözesantag 2025!“. Dies ist auch
10 ein Songtitel der Band Höhner, bei dem es darum geht aufzustehen und das Leben voller Energie zu
11 feiern und zu genießen. Dieses Gefühl soll auch für alle KLJBler*innen an diesem Tag erzeugt werden.
12 Genauso bedeutsam ist an dem Tag aber auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen und
13 den Werten der KLJB. Wichtige Themen sind dabei:

14 Die Landwirtschaft.

15 Immer größer, immer weniger? Welche Konsequenzen hat der anhaltende Strukturwandel für unsere
16 Dörfer? Hat die bäuerliche, regionale Landwirtschaft noch eine Chance? Wir sind eine Landjugendbe-
17 wegung und einer unserer Schwerpunkte liegt auf dem Leben auf dem Land und der dortigen Landwirt-
18 schaft. Landwirtschaftliche Betriebe und Landwirt*innen stehen im gesellschaftlichen Diskurs immer
19 wieder in der Kritik. Wir wollen auf die Herstellung von Lebensmitteln aus der Landwirtschaft aufmerk-
20 sam machen und aufzeigen, wie wichtig die Landwirtschaft für alle Menschen ist.

21 Eine demokratische, solidarische Gesellschaft.

22 Unsere Grundpfeiler in der KLJB sind Partizipation und Demokratie. Wir leben diese Werte als Selbst-
23 verständlichkeit in all unseren Strukturen. Uns sorgt es, dass die Gesellschaft sich scheinbar immer wei-
24 ter spaltet und rechte und nationalistische Ideologien Anklang finden. Dieser Bewegung wollen wir, als
25 KLJB im Bistum Münster e.V., aktiv etwas entgegensetzen. Es soll öffentlich sichtbar werden, dass die
26 KLJB kein Ort für Ausgrenzung ist. Wir wollen ein klares Zeichen gegen Hetze, Menschenfeindlichkeit
27 und Diskriminierung setzen und uns für ein buntes, vielfältiges Landleben einsetzen.

28 Die Entwicklung der Kirche im Ländlichen Raum.

29 Bleibt die Kirche im Dorf? Wie ist das Leben in den pastoralen Räumen? Wie stark sind Lai*innen gefor-
30 dert und zugelassen? Welche Rolle spielen Frauen in der katholischen Kirche? Welche Zukunft hat die
31 katholische Kirche, aus der immer mehr Menschen austreten? Welche Chancen und Perspektiven bie-
32 ten sich dabei für die KLJB? Wie sieht die Begleitung der KLJB-Ortsgruppen in den Gemeinden in Zukunft
33 aus?

34 Die Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene im Ländlichen Raum.

35 In unseren Leitsätzen ist verankert, dass die KLJB sich an der Entwicklung der ländlichen Räume und der
36 Gesellschaft beteiligt. Ein Aspekt dabei ist auch die demografische Entwicklung. Was heißt es für uns als
37 KLJB, wenn der ländliche Raum als Wohnraum unattraktiver wird? Wie wird es unsere Zukunft und die
38 des Verbandes beeinflussen? Was bedeutet es, wenn die Gesellschaft – auch auf dem Land – immer
39 älter wird? Wie sind die Ausbildungs- und Bleibeperspektiven für junge Menschen? Wie können wir uns
40 als KLJB mit unseren Angeboten einbringen?

41 Der 75. Geburtstag der KLJB im Bistum Münster e.V.

42 Seit über sieben Jahrzehnten bietet die KLJB jungen Menschen eine Gemeinschaft. An einer Geburts-
43 tagsfeier kommen viele verschiedene Menschen zusammen. So ist es auch bei der KLJB. Wir möchten,
44 dass die KLJBler*innen sich über ihre Ortsgruppen hinaus kennenlernen und vernetzen, um das Gemein-
45 schaftsgefühl zu stärken. Hier entsteht ein lebendiges Netzwerk, welches häufig ein Leben lang auf-
46 rechterhalten wird. So stärken wir aktiv den ländlichen Raum.

47 Weitere Begründungen bei Bedarf mündlich durch den Diözesanvorstand.

Beschluss:

Ja: 60 Nein: 0 Enthaltung: 1